

Federführung	Dezernat II Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport Glamser, Silke
--------------	---

AZ./Datum:	40-1/07.07.2022		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	19.07.2022

Projekt "Digitale Kommunale Kinder- und Jugendarbeit" - Sachstandsbericht**Bezug: --****Sachverhalt:****1. Ausgangslage und Fragestellung**

In der (kommunalen) Jugendarbeit nutzen Fachkräfte und Zielgruppen tagtäglich die digitalen Medien, Apps, Messengerdienste. Sie gehören zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Dies hat in der Pandemie nochmals eine neue Dimension angenommen, Fachkräfte müssen zukünftig verstärkt versuchen, die Kinder und Jugendlichen hier in ihrer Lebenswelt abzuholen.

Bislang blieb jedoch bei den handelnden Akteuren nur wenig Raum dafür, den Umgang mit digitalen Medien inhaltlich zu durchdenken und zu bearbeiten, um so konzeptionelle Herangehensweisen zu entwickeln. Oftmals kommt es immer noch auf das individuelle Können Einzelner an, wie Kinder und Jugendliche erreicht werden können.

Wie kann also ein tragfähiges Konzept aussehen, dass das Thema Digitale Jugendarbeit konzeptionell in der Kommune verankert?

**2. Modellprojekt « Digitale Kommunale Kinder- und Jugendarbeit »
- Inhalte und Zielsetzung**

Um dieser Fragestellung begegnen zu können, wurde unter der Federführung des Stadtjugendreferates Fellbach ein interkommunales Projekt entwickelt, welches die konzeptionellen Fähigkeiten beim Einsatz digitaler Medien in der Kinder- und Jugendarbeit verbessern soll. Es soll die pädagogischen Fachkräfte befähigen, digitale Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit anbieten zu können und jungen Menschen das Handwerkszeug vermitteln, reflektiert und mündig die digitale mit der analogen Welt

zu verknüpfen. Jugendarbeit stellt dabei Möglichkeiten und Räume zum Experimentieren, Reflektieren und Erfahrungslernen bereit.

Dabei steht die Vermittlung von

- Medienkompetenz,
- Informationskompetenz,
- digitale Kommunikation und Kollaboration,
- Fähigkeit der Produktion digitaler Inhalte,
- Sicherheit und Datenschutz,
- Problemlösefähigkeiten im digitalen Umfeld

im Vordergrund.

3. Die Zielgruppe

Zielgruppe sind alle Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und die in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit beschäftigten pädagogischen Fachkräfte in den beteiligten Kommunen.

4. Die Projektpartnerinnen

Da eine einzelne Kommune diese umfangreiche und wegweisende Aufgabe nur schwer bearbeiten kann, haben sich die kommunalen Jugendreferate Fellbach, Waiblingen und Weinstadt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit auf ein gemeinsames Projekt verständigt. Zusätzlich wurde die LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg e.V. als weiterer Projektbeteiligter gewonnen. Durch die Zusammenarbeit werden Synergien geschaffen; die angestrebten Ziele können schneller entwickelt und umgesetzt werden.

5. Förderantrag beim Kommunalverband Jugend und Soziales

Zur Finanzierung des Projekts wurde ein Antrag beim Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg eingereicht. Die Förderhöhe für dieses Projekt beträgt insgesamt 75.000 € für die Projektlaufzeit von drei Jahren, die auf die Projektbeteiligten aufgeteilt werden. Die externe Projektsteuerung des Projektes liegt bei der LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg, die ebenfalls über diesen Fördertopf finanziert wird.

Die Stadtjugendreferentin Frau Silke Glamser wird in der Sitzung mündlich über den Stand des Förderantrages und die inhaltliche Ausrichtung des Projektes berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ keine
- ☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- ☒ lfd. jährliche Kosten im Rahmen der Haushaltsmittel des Stadtjugendreferates
lfd. jährliche Erträge im Rahmen von Fördergeldern für drei Jahre
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister